

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg
R.C.S. Luxemburg: B 25.754
(die „**Verwaltungsgesellschaft**“)

**Mitteilung an die Anteilinhaber des Fonds
DWS Russia**

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (der „Vorstand“) hat beschlossen, den Fonds DWS Russia (der „Fonds“) gemäß Abschnitt „Fondsauflösung“ des Verkaufsprospekts – Allgemeiner Teil und Artikel 15 des Verwaltungsreglements mit Wirkung vom **29. Januar 2026** (der „Tag der Inliquidationsetzung“) in Liquidation zu setzen.

I. Grund für die Entscheidung

Der Fonds ist seit dem 1. März 2022 von diversen liquiditätsschützenden Maßnahmen betroffen. Den Anteilinhabern wurden am 1., 2. und 16. März 2022 Maßnahmen mitgeteilt, welche auf den eskalierenden Konflikt zwischen Russland und der Ukraine zurückzuführen sind. Neben der Aussetzung der Ausgabe- und Rücknahme von Anteilen wurden die Reduzierung der Kostenpauschale sowie die Einstellung der Berechnung und Veröffentlichung des Nettoinventarwertes pro Anteil publiziert.

Aufgrund der anhaltenden Krisensituation zwischen Russland und der Ukraine wurde entschieden, den Fonds in Liquidation zu setzen, um allen Anteilinhabern die zum Zeitpunkt der Liquidation im Rahmen des Möglichen verfügbare Liquidität auszuzahlen.

II. Bestimmungen

Ab dem **30. Januar 2026** wird der Fondsmanager damit beginnen, die liquiden und sanktionsfreien Vermögenswerte des Fondsportfolios zu veräußern. Die Veräußerung von Vermögenswerten kann zu Abweichungen des Fondsportfolios von der Anlagestrategie und/oder den Vorgaben der Risikostreuung im Verkaufsprospekt führen. Alle vorgenannten Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung der besten Interessen der Anteilinhaber.

Die Kosten im Zusammenhang mit der Liquidation (zum Beispiel Kosten für externe Prüfungen, Kosten für die Erstellung und Einreichung der notwendigen Liquidationsunterlagen, Kosten der Veröffentlichung), sowie die Transaktionskosten zur Abwicklung der liquiden Vermögenswerte des Portfolios, fallen zulasten des Fonds.

Sobald der Fondsmanager die Liquidation aller veräußerbaren Vermögenswerte abgeschlossen hat und alle Kosten berücksichtigt wurden, wird der Teil-Liquidationserlös am **19. Februar 2026** an die Anteilinhaber ausgezahlt (der „Tag der 1. Teilauszahlung“).

Ungeachtet einer etwaigen Valuta-Regelung, die im Verkaufsprospekt für die Zeichnung und Rücknahme von Anteilen angegeben ist, werden die Liquidationserlöse mit einer Wertstellung von bis zu drei Bankarbeitstagen ausgezahlt.

Die Teilauszahlung von Liquidationserlösen aus allen drei Anteilklassen des Fonds wird im Wege einer automatisierten teilweisen Rücknahme von Anteilen (analog einer regulären Fondsliquidation) erfolgen. In Verbindung mit der automatisierten teilweisen Rücknahme von Anteilen (Reduzierung der umlaufenden Anteile der Anteilklassen des Fonds) erfolgt ein Wechsel der ISIN und WKN aller drei Anteilklassen des Fonds. Dies erfolgt gemäß den Vorgaben des Zentralverwalters der Globalurkunde, denen die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle folgen müssen. Die Rückzahlungen erfolgen pro rata, d. h. anteilig entsprechend der Anzahl der von jedem Anteilinhaber gehaltenen Anteile.

In der nachfolgenden Übersicht sind die bisherigen bis zum 24. Februar 2026 (Valutatag der Auszahlung der Teil-Liquidationserlöse) gültigen ISINs und WKNs der drei Anteilklassen des Fonds sowie die ab dem 25. Februar 2026 (Ein Tag nach Valutatag) nach erfolgter Auszahlung von Teil-Liquidationserlösen in Kraft tretenden ISINs und WKNs zu Informationszwecken zusammengestellt:

Anteilklasse	ISIN und WKN aktuell (gültig bis 24.02.2026)	ISIN und WKN neu (gültig ab 25.02.2026 nach erfolgter Auszahlung der Teilliquidationserlöse)
DWS Russia IC	LU1628016351 / DWS2N1	LU3261873999 / DWS3Q3
DWS Russia LC	LU0146864797 / 939855	LU3261874021 / DWS3Q4
DWS Russia TFC	LU1673816341 / DWS2SW	LU3261874294 / DWS3Q5

Nach der Auszahlung der Teil-Liquidationserlöse erhalten Anteilinhaber von ihrer jeweiligen depotführenden Stelle eine Abrechnung für ihr Depot, die unter anderem die genannten Informationen enthalten wird.

Um eine ordnungsgemäße operative Abwicklung der Auszahlungen der Teil-Liquidationserlöse mit den einhergehenden ISIN und WKN-Wechseln durch alle depotführenden Stellen sicherzustellen, wird die Übertragung von Anteilen des Fonds im Zeitraum vom 9. Februar bis einschließlich 6. März 2026 ausgesetzt.

Nach erfolgter Teilauszahlung von Liquidationserlösen verbleibt der Fonds im Status „In Liquidation“ mit im Umlauf befindlichen Anteilen der drei Anteilklassen, den nicht veräußerbaren von Sanktionen betroffenen Vermögenswerten sowie einem notwendigen Barmittelbetrag. Diese Barmittel dienen der Deckung externer Kosten wie beispielsweise Verwahrkosten für das Sperrdepot, jährlicher Gebühren des Luxemburger Regulators, Taxe d'Abonnement sowie etwaiger restlicher mit der Liquidation verbundener Kosten, einschließlich Transaktionskosten.

Eine finale Abwicklung des Liquidationsverfahrens einschließlich Auszahlung weiterer Liquidationserlöse ist erst nach Aufhebung der Sanktionen möglich, ein konkreter Zeitpunkt hierfür ist derzeit nicht vorhersehbar.

Teil-Liquidationserlöse, die bei Abschluss des Liquidationsverfahrens nicht an die berechtigten Anteilinhaber ausgezahlt werden konnten, werden bei der „Caisse de Consignation“ des Großherzogtums Luxemburg hinterlegt. Die berechtigten Anteilinhaber können die ihnen zustehenden Erlöse jederzeit innerhalb eines Zeitraums von 30 Jahren anfordern. Nach Ablauf dieser Frist gehen diese Erlöse in das Eigentum des Großherzogtums Luxemburg über.

Die DWS Investment S.A. wird, vertreten durch Herrn Michael Mohr, als Liquidatorin für den Fonds tätig sein.

Luxemburg, im Januar 2026

DWS Investment S.A.